

Guten Tag,



ein unruhiges, krisengebeteultes Jahr für die Wirtschaft neigt sich dem Ende zu. Zuerst die Corona-Pandemie, dann der Ukraine-Krieg, beides große gesellschaftliche und humanitäre Katastrophen, haben Lieferketten, Absatzmärkte, Rohstoffverfügbarkeiten, -preise und das Konsumverhalten nachhaltig beeinträchtigt. Viele Branchen in Deutschland stehen zum kommenden Jahreswechsel einmal mehr vor existenziellen Herausforderungen. Die Bundesregierung hat deshalb umfangreiche Maßnahmenpakete zur Unterstützung der Wirtschaft beschlossen, zuvorderst die Gas- und Strompreisbremse. Die großen Entscheidungen fallen in Berlin. Was wir als lokale Wirtschaftsförderung zu ihrer Unterstützung leisten können, sind kompetente Beratung und Information. Diesen Anspruch erfüllen wir auch mit dem letzten SWD-Newsletter in diesem Jahr. Wir wünschen Ihnen, Ihren Mitarbeitenden und Familien eine schöne Weihnachtszeit. Kommen Sie gut und gesund ins neue Jahr!

Ihr
Michael Bison

Energiekrise

**Gas- und
Strompreis-
bremse**



Gas- und Strompreisbremsen für Unternehmen greifen ab 2023

Die Energiekrise stellt zahlreiche Unternehmen vor große Herausforderungen. Die Bundesregierung versucht, die Auswirkungen so gering wie möglich zu halten, und hat neben Vorgaben zum Energiesparen auch umfangreiche Hilfspakete für Privathaushalte und Unternehmen auf den Weg gebracht.

Wie funktioniert die geplante Gaspreisbremse?

- Für private Haushalte, **kleine und mittlere Unternehmen mit weniger als 1,5 Millionen Kilowattstunden Gasverbrauch im Jahr** sowie für Vereine soll der Gaspreis bei **12 Cent pro Kilowattstunde** gedeckelt werden.
- Für **Fernwärme** beträgt der gedeckelte Preis **9,5 Cent je Kilowattstunde**. Das heißt: Für ein Kontingent von 80 Prozent des im September 2022 prognostizierten Jahresverbrauchs gilt der niedrigere Preis. Für den restlichen Verbrauch muss der normale Marktpreis gezahlt werden. Deshalb lohnt sich Energiesparen auch weiterhin.
- Eine befristete Gaspreisbremse soll ebenfalls der von den hohen Preisen betroffenen **Industrie** dabei helfen, Produktion und Beschäftigung zu sichern. Hier wird **ab Januar 2023 der Netto-Arbeitspreis für die Kilowattstunde auf 7 Cent** gedeckelt – für **70 Prozent des Gas-Verbrauchs**. Auch hier gilt: Für den übrigen Verbrauch zahlen die Unternehmen den regulären Marktpreis. Diese Regelung gilt auch für Krankenhäuser. Für Krankenhäuser und stationäre Pflegeeinrichtungen gibt es zudem Hilfsfonds, um die flächendeckende Versorgung sicherzustellen. Denn sie sind nicht oder nur sehr begrenzt in der Lage, Einsparungen bei den Energiekosten zu realisieren.

Wie funktioniert die geplante Strompreisbremse?

- Der Strompreis für private Verbraucher sowie **kleine Unternehmen** wird bei **40 Cent pro Kilowattstunde** gedeckelt. Dies gilt für den Basisbedarf von 80 Prozent des historischen Verbrauchs – in der Regel gemessen am Vorjahr. Nur für den übrigen Verbrauch, der darüber hinausgeht, muss dann der reguläre Marktpreis gezahlt werden.
- Für **mittlere und große Unternehmen mit mehr als 30.000 Kilowattstunden** Jahresverbrauch liegt der Deckel bei **13 Cent (Netto-Arbeitspreis)** für 70 Prozent des historischen Verbrauchs – in der Regel gemessen am Vorjahr. Auch sie zahlen für den darüber liegenden Verbrauch den regulären Marktpreis.

Ab wann gelten die Preisbremsen?

- Die Strompreisbremse gilt für alle Stromkunden zu Beginn des Jahres 2023. Die Auszahlung der Entlastungsbeträge für Januar und Februar 2023 erfolgt mit Rücksicht auf die Versorgungsunternehmen aber erst im März 2023.
- Die Gaspreisbremse startet ab März 2023 und umfasst auch rückwirkend die Monate Januar und Februar 2023.

Was müssen Sie tun, um von den Preisbremsen zu profitieren?

- Nichts, Sie werden automatisch entlastet – entweder über die Abrechnung Ihres Energieversorgers oder über die Betriebskostenabrechnung Ihres Vermieters.

[Häufige Fragen zur Strompreisbremse](#)

Alternativen zum Gas - Kreis berät Betreiber von Kraftwerken und Anlagen

Damit Betreiber von Kraftwerken und Industrieanlagen unkomplizierter von Gas auf andere Brennstoffe wechseln können, hat der Bundestag die [Änderung des Bundesimmissionsschutzgesetzes](#) (BImSchG) verabschiedet. **Betreibern aus dem Rhein-Kreis Neuss von genehmigungsbedürftigen Anlagen ab einem Megawatt Leistung bietet das Kreisumweltamt Beratung zum Wechsel von Gas auf einen anderen Brennstoff an.** Mit schnellen Genehmigungsprozessen sollen diese Unternehmen bei der Umstellung unterstützt werden.

Ansprechpartner:

Rhein-Kreis Neuss

Kreisumweltamt - Untere Immissionsschutzbehörde

Tel. 02181/601-6860

umweltschutz@rhein-kreis-neuss.de

Gastronomie



Ab Januar: Mehrweg-Pflicht in der Gastronomie für Takeaway-Angebote

Am 1. Januar 2023 tritt eine **Mehrwegangebotspflicht** für Restaurants, Bistros und Cafés in Kraft. Damit sollen weniger Einwegverpackungen aus Kunststoff für Essen und Getränke zum Mitnehmen verbraucht werden, zum Beispiel der Becher für Kaffee (Coffee-to-go) oder die Box für Speisen (Takeaway-Essen).

Anbieter von Essen und Getränken zum Mitnehmen müssen zusätzlich zur Einwegverpackung aus Kunststoff oder mit einem Kunststoffanteil eine Mehrwegalternative anbieten. Bei Einweg-To-Go-Blechern gilt dies sogar unabhängig vom Verpackungsmaterial.

- Große Betriebe sind dazu verpflichtet, eine Mehrwegverpackung im Betrieb vorzuhalten.
- Kleine Betriebe mit einer **Verkaufsfläche von bis zu 80 Quadratmetern** (inklusive frei zugänglicher Sitz- und Aufenthaltsbereiche) und weniger als fünf Beschäftigten müssen es ermöglichen, mitgebrachte Gefäße der Kundschaft zu befüllen.

Ansprechpartnerin:

Lidia Wygasch-Bierling

Tel. 02133/257-436

lidia.wygasch-bierling@swd-dormagen.de

Infoblatt zur Mehrwegpflicht

Netzwerke in Dormagen



Zu Gast bei Helot in Hackenbroich: Beim SWD-Unternehmerfrühstück ging es um Fachkräfte und schnelles Internet

Zum Unternehmerfrühstück luden die SWD und die Firma Helot jetzt gemeinsam nach Hackenbroich ein. Dort steht an der Kruppstraße 21 die Hauptverwaltung des aus Köln stammenden Traditionsunternehmens. Der Verwaltungsneubau im kühlen Industriestil wurde im Sommer 2019 eingeweiht und bezogen. Schon damals war geplant, sich im Rahmen des SWD-Unternehmertreffs der Nachbarschaft vorzustellen. Dann kam die Pandemie, jetzt wurde der Plan in die Tat umgesetzt. Helot-Geschäftsführer Marius Stoffels begrüßte die rund 25 Gäste, Gewerbetreibende aus Hackenbroich, Bürgermeister Erik Lierenfeld, SWD-Geschäftsführer Michael Bison und Mitarbeiter der Wirtschaftsförderung, im großen Gemeinschaftsraum mit Küchenzeile. „Wir sind sehr zufrieden hier am Standort und fühlen uns immer noch sehr willkommen“, betonte Stoffels. Für den Umzug von Köln nach Dormagen sprach seinerzeit neben dem passenden Grundstück auch die unkomplizierte bürokratische Begleitung durch die Stadtverwaltung. Die sei ein echter Standortfaktor, so Lierenfeld: „Wir sind stolz darauf, dass Unternehmen bei uns in der Regel nur wenige Wochen auf eine Genehmigung warten müssen. Das Beispiel Helot zeigt, dass solche Faktoren für Unternehmen entscheidungsrelevant sein können, wenn es um die Attraktivität eines Wirtschaftsstandortes geht.“

[Weiterlesen...](#)

Wenn Sie Ihren Betrieb als Gastgeber des SWD-Unternehmerfrühstücks präsentieren möchten, melden Sie sich gerne bei uns.

Ansprechpartnerin:

Lidia Wygasch-Bierling

Tel. 02133/257-436

lidia.wygasch-bierling@swd-dormagen.de

Smart Industrial City

Wie wird Smart City nachhaltig erfolgreich? SWD präsentiert Dormagener Beispiele auf dem kommune digital forum

Auf Einladung von DELL Technologies steuerte die SWD jetzt einen Impuls zum kommune digital forum bei. Ziel der Veranstaltung war es, den Begriff Smart City kritisch einzuordnen und echte und funktionierende Lösungen zu präsentieren. Unter dem Titel "SmartCity - wirklich nachhaltige Erfolgsfaktoren" gab André Heryschek, Leiter Strukturwandel und Smart City bei der SWD, den 120 teilnehmenden Bürgermeistern, CDOs, Projektmanagern, Smart City- und Digitalisierungsbeauftragten in der öffentlichen Verwaltung und in den Stadtwerken einen Einblick in die Innovation Journey zur Smart Industrial City Dormagen.

Weitere Impulse gab es von der Stadt Wolfsburg, der Neue Effizienz gemeinnützige GmbH aus Wuppertal, den Stadtwerken Stralsund sowie von DELL Technologies und der HABEL GmbH.

Der SWD-Impuls sowie die Beiträge aller Referenten finden sich als Video-Mitschnitt auf der [Website des kommune digital forum](#).

Nahwerte: Marktplatz & Stadtgutschein

Nahwerte.de liefert kostenlos an den Samstagen im Advent

Seit der Dormagener Online-Marktplatz Nahwerte.de gestartet ist, lässt sich mit dem bequemen Kauf im Internet auch der Lieblingsladen vor Ort unterstützen. **Denn auf Nahwerte.de/dormagen präsentieren sich ausschließlich örtliche Anbieter.** Hinter der Plattform stehen die evd und das Stadtmarketing mit der gemeinsamen Idee, dem stationären Handel den Weg ins weltweite Netz zu ebnen. Über 40 Mitmacher aus Einzelhandel und dem Dienstleistungsbereich sind schon dabei, 8.000 Produkte stehen zur Auswahl.

Pünktlich zum Weihnachtsgeschäft profitieren Nahwerte-Kunden in Dormagen von einem kostenlosen Lieferservice für Bestellungen an den Adventsfreitag 9. und 16. Dezember. Was bis 16 Uhr im Warenkorb liegt, wird am Samstag bis 15 Uhr direkt vor die Haustür geliefert.

Nahwerte-Partner können seit kurzem das Portal auch nutzen, um sich dort als Arbeitgeber zu präsentieren und Stellenanzeigen zu schalten.

Ansprechpartnerin:

Verena Oefler

Tel. 0173/527 08 39

verena.oefler@swd-dormagen.de



Fachkräfte

Potenzielle Azubis aus der Region stellen sich online vor

Mehr als 140 Unternehmen aus der Region nutzen das Online-Bewerberbuch unter www.321fachkraft.de bei ihrer Suche nach Nachwuchskräften. Das Matching-Portal des Rhein-Kreises Neuss hilft bereits seit über einem Jahr, den Kontakt zwischen Ausbildungsunternehmen und jungen Menschen herzustellen.

Die Idee dahinter: Die Betriebe bewerben sich selbst bei den Jugendlichen. Diese stellen sich mit einem persönlichen Steckbrief vor. Personalverantwortliche aus Unternehmen können zu ihrem Ausbildungsberuf passende Jugendliche anschreiben und sie von ihrem Angebot und Betrieb überzeugen. Das Online-Bewerberbuch ermöglicht ihnen eine gezielte Suche und die Übersicht über alle Profile, die den gesuchten Ausbildungsberuf hinterlegt haben. Außerdem können sie die Ergebnisse nach Ausbildungsbeginn und Wohnort filtern. So können sie auf einfachem Weg Fachkräftenachwuchs finden.

Die Registrierung im Online-Bewerberbuch ist für alle Unternehmen kostenlos. Unter www.321fachkraft.de/Register.aspx können Sie sich registrieren und im Anschluss sofort mit der Suche beginnen.

Ansprechpartnerinnen:

Verena Dudel

Technologiezentrum Glehn

Tel. 02182/85 07 52

v.dudel@tz-glehn.de

Iris Piazza

Technologiezentrum Glehn

Tel. 02182/85 07 57

i.piazza@tz-glehn.de

Förderprogramme

Fokus auf Green Economy - Hilfestellung für Unternehmen in Nordrhein-Westfalen für umweltverträgliche Lösungen

Neben der Digitalisierung stehen Unternehmen und ihre Beschäftigten zunehmend vor der Herausforderung, ihre Produkte und Dienstleistungen klima- und umweltpolitisch zu hinterfragen und entsprechend neu auszurichten. In diesem Prozess unterstützt die Transformationsberatung, kofinanziert mit Mitteln der Europäischen Union, und bietet Unternehmen in Nordrhein-Westfalen **Hilfestellung beim Übergang für ein klimaneutrales und digitales Wirtschaften**. Das Angebot orientiert sich in Vorgehensweise und Instrumentarium am bewährten Förderinstrument der Potentialberatung und setzt ebenfalls auf Beteiligung der Beschäftigten.

Eine Transformationsberatung können **Betriebe mit Arbeitsstätten in Nordrhein-Westfalen** in Anspruch nehmen. Bezuschusst werden **40 Prozent der notwendigen Ausgaben für Beratungstage** bis maximal 400 Euro pro Beratungstag. In Anspruch genommen werden können **maximal 12 Beratungstage**.

Sofern gegenüber der Agentur für Arbeit im letzten halben Jahr eine Entlassungsanzeige nach § 17 Kündigungsschutzgesetz (KSchG) übermittelt wurde, können vor Durchführung der Potentialberatung zusätzlich zwei weitere Beratungstage für eine Neustartberatung in Anspruch genommen werden.

Ansprechpartner:

Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises Neuss

Jessica Schillings

Tel. 02131 928 75 13

jessica.schillings@rhein-kreis-neuss.de

[Liste der Beratungsstellen](#)

Landesregierung schnürt Starterpaket für klimaneutralen Mittelstand mit Beratungszuschüssen und Krediten

Das Land Nordrhein-Westfalen unterstützt Unternehmen und Handwerksbetriebe bei der Planung und Umsetzung von **Maßnahmen für eine klimaneutrale Produktion**. Schwerpunktmäßig **kleine und mittelgroße Unternehmen** können sich **Beratungen und die Erstellung eines Konzepts** für die eigene klimaneutrale Transformation fördern lassen. **Kleine Unternehmen können zudem bei der NRW.BANK einen Kredit mit Tilgungszuschuss zur kurzfristigen Umstellung von Gas auf erneuerbare Energien und klimaneutrale Prozesstechnologien beantragen**. Für Betriebe aus dem Bereich Sanitär, Heizung und Klima (SHK), deren technische Führungskräfte an Fortbildungen zu Wärmepumpen teilnehmen, gibt es zudem eine Bildungsprämie.

[Weiterlesen ...](#)

Coronavirus

Corona-Test-und-Quarantäneverordnung - angepasst: Wegfall der Isolierung grundsätzlich nach 5 Tagen - Ausnahme im Gesundheitswesen

Die Corona-Test-und-Quarantäne-Verordnung wurde zum 30. November wie folgt geändert: Wer einen positiven Selbsttest hat, ist verpflichtet, sich unverzüglich mittels eines Schnelltests oder PCR-Tests nachtesten zu lassen. Diese Kontrolltestung kann in einer offiziellen Teststelle oder bei einem niedergelassenen Arzt/einer Ärztin kostenfrei erfolgen.

- Ist das Ergebnis des Kontrolltests **negativ**, besteht **keine Verpflichtung zur Isolierung**.
- Ist das Ergebnis des Kontrolltests **positiv**, ist die betreffende Person verpflichtet, sich unverzüglich nach Erhalt dieses Testergebnisses **auf direktem Weg in eine fünftägige Isolierung** zu begeben. Bei der Berechnung der Absonderungsdauer zählt der erste volle Tag der Absonderung als Tag 1 der Isolierung, d.h. der Tag der Testung wird nicht mitgerechnet.

Einzig für Beschäftigte in medizinischen Einrichtungen gilt darüber hinaus ein Tätigkeitsverbot in diesen Einrichtungen bis zum Vorliegen eines negativen Testergebnisses, sodass diese Personen sich weiterhin „freitesten“ müssen.

Corona-Test-und-Quarantäneverordnung

Termine

Natürlich! In der Dormagener Innenstadt.

WEIHNACHTS- TREFF 2022



Do. 8.12.

17.00 – 21.00 Uhr

After-Work X-Mas-Party

mit den „Schürzenjäger-DJs“



IHK lädt zum Netzwerktreffen „Mobilität und Logistik“ ein

Das Thema Mobilität ist in vielen Unternehmen allgegenwärtig und somit unverzichtbar – für Mitarbeiter ebenso wie für Kunden und Geschäftspartner. Ein betriebliches Mobilitätsmanagement kann Unternehmen dabei helfen, sich nachhaltig und klimaschonend aufzustellen und gleichzeitig Kosten zu reduzieren. Wie ein solches Management funktioniert, wie Unternehmen es organisieren können und was es leisten kann, steht im Mittelpunkt des Treffens.

Zielgruppe: Mitgliedsunternehmen der IHK
Wann: Montag, 12. Dezember 2022, 16 Uhr
Wo: IHK Krefeld, Nordwall 39, 47798 Krefeld

Zur [Anmeldung](#)

Ansprechpartner:

IHK Mittlerer Niederrhein

Christoph Schnier

Tel. 02151/635-360

christoph.schnier@mittlerer-niederrhein.ihk.de



„Risiko Energie kompakt – Markteinblick und Handlungsempfehlung“

Die Energiekrise stellt derzeit viele Unternehmen vor hohe Herausforderungen. Neben steigenden Kosten stellt sich auch die Frage nach der zukünftigen Energieversorgung für die Produktionsprozesse. Die SWD bietet gemeinsam mit dem VWE NRW dazu eine Online-Informationsveranstaltung an.

Darin geht es insbesondere um die staatlichen Beihilfen aus der Strom- und Gaspreisbremse. Neben der Vorstellung der finalen Regelungen wird an praktischen Beispielen das Vorgehen und die Berechnung erläutert. Damit erhalten die Teilnehmer zeitnah einen ersten Überblick über die dann bestehenden Möglichkeiten und Handlungsnotwendigkeiten. Des Weiteren geht es um die Frage der kurz- und mittelfristigen Strategie zu Energiebeschaffung für Strom und Erdgas in den Jahren 2024 und 2025. Denn die Krise an den Großmärkten ist noch nicht vorbei. Es lauern erhebliche Risiken für Preisverwerfungen und damit steigende Beschaffungskosten für Gewerbe, Handel und Industrie.

Zielgruppe: Energieintensive Betriebe
Referent: Urs Neuhöffer, Energieexperte und Geschäftsführer
der succedo Unternehmensberatung GmbH
Wann: Montag, 19. Dezember 2022, 15 bis 16 Uhr
Wo: online, Link mit Zugangsdaten wird nach Anmeldung verschickt
Anmeldung: per Email an info@swd-dormagen.de

Ansprechpartner:

Michael Bison

Tel. 02133/257-405

michael.bison@swd-dormagen.de



Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dormagen mbH - Unter den Hecken 70 - 41539 Dormagen
Telefon: 0049 2133 257-416 - Telefax: 0049 2133 257-77-416 - E-Mail: wirtschaftsfoerderung@swd-dormagen.de

Sie erhalten diesen Newsletter der Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Dormagen, weil Sie in unserer Firmendatenbank hinterlegt sind und/oder in der Corona-Krise Kontakt mit der SWD aufgenommen haben. Falls Sie unsere Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte hier:

[Abmeldelink](#)